



Seminarankündigung Wintersemester 2025/26

Außen- und Wehrverfassungsrecht in der Zeitenwende / Foreign relations law and the defence constitution in times of change

(Sprachen/Languages: Deutsch/English)

In den letzten Jahren haben sich die sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen in Deutschland und in Europa erheblich verändert. Zentrale Entwicklungen sind die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, die Unsicherheiten in den transatlantischen Beziehungen und über die Zukunft der NATO, die globale Rolle Chinas. In der Folge stellen sich Fragen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik sowie im Bereich der Rüstungs(industrie)politik neu, auch auf europäischer Ebene. Diese Veränderungen stellen die bisherige Außen- und Wehrverfassung vor rechtliche sowie institutionelle Herausforderungen.

In diesem Seminar werden wir einige der dadurch aufgeworfenen Fragen aus einer außen- und wehrverfassungsrechtlichen sowie sicherheitsverwaltungsrechtlichen Perspektive analysieren. Dabei wird der Begriff der Wehrverfassung in einem erweiterten Sinne verstanden: Er umfasst nicht nur das Recht des Bundeswehreinsatzes, insbesondere den Verteidigungs- und Spannungsfall, sondern alle Rechtsfragen im Zusammenhang mit Sicherheit und Verteidigung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene, und damit auch aus einer unions- und völkerrechtlichen Perspektive.

Mögliche Fragestellungen:

Staatsrecht III:

- 1) Verfassungsrechtlicher Rahmen des Bundeswehreinsatzes im Bündnisfall
- 2) Die rechtlichen Rahmenbedingungen der Stationierung von amerikanischen Langstreckenraketen in Deutschland
- 3) Rechtliche Fragen im Zusammenhang mit dem NATO-Katastrophenplan, insbes. föderale Zuständigkeitsfragen
- 4) Rechtliche Voraussetzungen und gerichtliche Kontrolle von Waffenlieferungen nach Israel und in die Ukraine
- 5) Die extraterritoriale Reichweite von Grundrechten
- 6) Verfassungs- und verwaltungsrechtlicher Rahmen des Bundeswehreinsatzes im Inneren zur Abwehr hybrider Bedrohungen, z.B. zum Schutz kritischer Infrastruktur
- 7) Verfassungsmäßigkeit einer möglichen Wiedereinführung eines Pflichtwehrdienstes der Bundeswehr



- 8) Der finanzverfassungsrechtliche Rahmen beschleunigter Beschaffungsvorhaben der Bundeswehr
- 9) Ende der Zivilklauseln in der Forschung? Rechtliche und rechtspolitische Einordnung
- 10) Rechtlicher Hintergrund und Verfahrensweise bei Beschaffungen von Rüstungsgut für die Bundeswehr, insbes. sog. 25 Millionen Euro-Vorlagen

Unionsrecht:

- 11) EU-Sanktionen gegen Russland: rechtlicher Rahmen und politische Herausforderungen / EU Sanctions against Russia: Legal Framework and Political Challenges
- 12) SAFE, ReArm Europ/Readiness 2030: Unions- sowie verfassungsrechtliche Einordnung und Bewertung der neuen Vorhaben zur Europäisierung der Rüstungspolitik / SAFE, ReArm Europe
- 13) Verfassungsrechtliche Voraussetzungen des Bündnisfalls innerhalb verschiedener Rechtsordnungen der EU sowie Vereinigtes Königreich und USA
- 14) Unionsrechtliche Rahmenbedingungen einer möglichen deutschen nuklearen Teilhabe an französischen Nuklearwaffen

Völkerrecht:

- 15) Die Militärschläge Israels und der USA gegen den Iran im Juni 2025: völkerrechtliche Einordnung
- 16) Reaktionsmöglichkeiten auf hybride Angriffe nach dem *ius ad bellum* sowie Seevölkerrecht
- 17) Die Klage Litauens gegen Belarus vor dem IGH im Verfahren *Alleged Smuggling of Migrants*: Politische Einordnung und rechtliche Bewertung

Weitere Themenvorschläge sind willkommen und können bilateral abgesprochen werden.

Seminararbeiten können auf Deutsch oder Englisch erstellt werden. Studierende in den Schwerpunktbereichen 1, 4 und 6 können einen Probeseminarschein erwerben oder ihre wissenschaftliche Hausarbeit anfertigen. Teilnehmende am International Legal Studies Programm können ein Zertifikat im Rahmen dieses Programms erwerben.

In diesem Seminar werden auch interdisziplinäre Aspekte der aufgeworfenen Fragen behandelt; das Seminar ist daher offen für Studierende der Politikwissenschaften und der Soziologie.

Anmeldung

Bitte im Sekretariat (Raum 3.73) oder per E-Mail bei Ramona Bornschein (r.bornschein@uni-jena.de) anmelden.

Anmeldungen für Übungsseminararbeiten über Friedolin (Veranst.-Nr. 248139)

Seminarvorbesprechung: Mittwoch, 15.10.2025, 14-16 Uhr c.t., SR 308, C.-Z.-Str. 3

Blockseminar: Mittwoch, 28.1.2026, Konferenzraum Renaissanceflügel, Fürstengraben 27

Für die Examenskandidat*innen erfolgt die Themenvergabe separat in einem persönlichen Gespräch entsprechend der Vorgaben der Schwerpunktprüfungsordnung. gez. Isabelle Ley



Foreign relations and the defence constitution in times of change

In recent years, the security policy environment in Germany and Europe has undergone significant changes. Key shifts include the wars in Ukraine and the Middle East, growing uncertainty in transatlantic relations, the future of NATO, and China's expanding global influence. As a consequence, fundamental questions concerning security and defense policy, including armaments and the regulation of the defense industry, are being reconsidered, also within the context of European integration. These developments give rise to legal and institutional challenges for the established constitutional structures governing these fields.

In this seminar, we will examine selected aspects of these issues from the perspective of constitutional law in the fields of foreign affairs and defense, as well as from the standpoint of security-related administrative law. The concept of the "defense constitution" is understood in a broad sense; it comprises not only the legal norms governing the deployment of the *Bundeswehr* in cases of national defense and states of tension or emergency, but also the broader set of legal questions relating to security and defense at the domestic, European, and international levels. Accordingly, the seminar will also include discussions grounded in European Union law and public international law.

Possible topics of seminar papers:

- The Extraterritorial Scope of Fundamental Rights under the German Basic Law
- Readiness 2030: Legal Evaluation of New Initiatives Aimed at the Europeanisation of Armaments Policy
- Constitutional Frameworks Governing the Invocation of Collective Defence in EU Member States, the UK, and the US
- Conditions under European Union Law for Prospective German Involvement in the French Nuclear Weapons Programme
- Israel's and the United States' Military Strikes on Iran in June 2025: An Assessment under International Law
- Responses to Hybrid Attacks under *ius ad bellum* and the Law of the Sea
- The ICJ Case *Alleged Smuggling of Migrants* (Lithuania v. Belarus): Political Framing and Legal Evaluation

Participants may propose additional topics.

This seminar will address interdisciplinary aspects of the questions raised and is therefore open to students of Political Science and Sociology.

Registration

Please register either in person at the secretary's office (Room 3.73) or via email to Ramona Bornschein (r.bornschein@uni-jena.de).

Seminarvorbereitung: Mittwoch, 15.10.2025, 14-16 Uhr c.t., SR 308, C.-Z.-Str. 3

Blockseminar: Mittwoch, 28.1.2026., Konferenzraum Renaissanceflügel, Fürstengraben 27

gez. Isabelle Ley